

Reisebericht Azoren 19.-28. Oktober 2016

Micha Arved Neumann

19. Oktober

Die meisten Teilnehmer der Reisegruppe treffen sich schon am Vormittag am Flughafen in Lissabon, zwei weitere sind bereits ein paar Tage früher angereist und erwarten uns auf den Azoren, wo wir am frühen Nachmittag am Flughafen in Ponta Delgada eintreffen.

Wir beziehen unser sehr schönes Hotel mit phantastischem Meerblick. Nach einer kurzen Pause geht es auf eine erste Exkursion.

Am Strand sehen wir viele Azorenmöwen, die sich doch deutlich von der bekannten Mittelmeermöwe unterscheiden und sicherlich Artstatus verdienen. Dazwischen auch einzelne Steinwälzer und schicke Seidenreiher.

Die Speisen vom Buffet im Hotel sind ausgesprochen lecker, ebenso wie der dazu gereichte Wein und das Bier.



Seidenreiher, Sao Miguel

20. Oktober

Heute geht es um die Suche einer der Hauptzielarten dieser Reise, der Azorengimpel. Wenige hundert Brutpaare dieser bedrohten Arten halten sich in abgelegenen Bergwäldern im Westen der Insel Sao Miguel auf und sind keineswegs leicht zu finden. Auf dem Weg machen wir Zwischenstopps am Lagoa das Furnas einem recht großen Süßwassersee.

Wir beobachten eine Löffelente und sehen viele der auf den Azoren beheimateten Singvogelarten wie Kanarengirlitz, Mönchsgrasmücke, Buchfink und Amsel. Auch die eingeführten Wellenastrolche werden entdeckt. Einen weiteren Stopp legen wir an den heißen Quellen von Furnas ein. Dann geht es über Berg und Tal bis in den Lebensraum des Azorengimpels. Wir wandern in einem Wald, der noch Reste des ursprünglichen Lorbeerwaldes enthält und wir haben Glück. Es dauert nicht lange, bis wir zunächst einen Jungvogel und später auch einen Altvogel des gesuchten Azorengimpels für längere Zeit bewundern können. Toll!



Azorengimpel, Sao Miguel

Später finden wir auch in der Nähe einer Aussichtsplattform noch einen weiteren Azorengimpel, bevor wir schließlich die Piste Richtung Nordküste weiterfahren. Einen interessanten Zwischenstopp legen wir in einer Teeplantage und Teefabrik ein. Am Strand von Ribeira Grande finden wir einige Limikolen: Sanderlinge und Steinwälzer, auch 1 Alpenstrandläufer 1 Sand- und 1 Seeregenpfeifer sind dabei.

21. Oktober

Nach einem zeitigen Frühstück geht unsere Reise weiter auf die Insel Corvo. Dort, ganz im Westen der Azoren, wollen wir in den kommenden Tagen vor allem nach nordamerikanischen Seltenheiten suchen.

Die Quartiere auf dieser nur von etwa 400 Personen bewohnten Insel sind eher einfach und zweckmäßig, aber landschaftlich ist der Felsen mitten im Atlantik schon beeindruckend. Vor der Küste fliegen sehr viele Sepiasturmtaucher. In den Büschen gibt es reichlich Kanarengirlitze und Haussperlinge doch nach den von anderen gemeldeten Weidengelbkehlchen und Rotaugenvireo suchen wir heute vergeblich.

Sehr speziell ist das Abendessen für alle auf der Insel anwesenden Ornithologen im Restaurant an den Windmühlen. Es treffen sich zwischen 30 und 40 Personen, fast nur Männer. Der Wirt ist sehr bemüht, alle gut zu versorgen. Es gibt reichlich Fleisch und Bier... aber auch die Vegetarier werden gut bedacht.



Corvo, Windmühlen an Küste (S,Serrano)

22. Oktober

Am Vormittag machen wir eine ausgiebige Wanderung im Bereich des Reservoirs. Hier sind ein paar kleine angelegte Seen, die immer wieder Vögel anziehen und in den Vortagen Prärieläufer und Präriegoldregenpfeifer beherbergt hatten. Leider sind die beiden Vögel nicht auffindbar. Wir trösten uns mit dem Fund eines Trupps Schneeammern und den großartigen Landschaftseindrücken.

Am Nachmittag sind wir wieder im Ort und der näheren Umgebung. Morgens wurde hier ein Rotaugenvireo gemeldet. Wir suchen längere Zeit vergebens bis eine Teilnehmerin ausruft: „Hier sitzt er...“ Wir eilen herbei, doch der Vogel ist in der Vegetation verschwunden. Weitere bange Minuten des Suchens, dann endlich, für einige Augenblicke, versteckt in einem Busch, aber gut zu sehen für die, die mit auf Pirsch gegangen sind: Der Rotaugenvireo!



Rotaugenvireo, Corvo 22.10.16

23. Oktober

Ein Teil der Gruppe durchwandert heute die Caldeira, den faszinierenden Kraterkessel im Inneren von Corvo. Das Wetter ist windig und ab und zu gibt es Regenschauer, doch die Wanderer werden mit einer Reihe toller Beobachtungen belohnt: In kurzer Folge zeigen sich: Graubruststrandläufer, Sandstrandläufer, Drosseluferläufer und Kleiner Schlammläufer – ein Quartett seltener nordamerikanischer Gäste... Später kommt noch ein kleiner Trupp Ringschnabelenten – ebenfalls aus Nordamerika - dazu.

Als wir den Kraterrand beim Rückweg erreicht haben, erwischt uns ein Regenschauer, doch wir können uns einigermaßen in der Felswand schützen.

Der Rest der Gruppe hat zwischenzeitlich einen entspannten Spaziergang im Bergland der Insel Corvo absolviert. Die weitere Suche nach dem Weidengelbkehlchen ist trotz Bemühungen nicht vom Erfolg gekrönt.



Graubruststrandläufer, Caldeira Corvo

24. Oktober

Nach ein paar letzten Stunden auf Corvo (ohne Weidengelbkehlchen), reisen wir in einem nur knapp 10 minütigen Flug weiter auf die Insel Flores. Diese Insel mit üppigem Grün und spektakulären Wasserfällen ist landschaftlich sehr beeindruckend.

Wir übernachten in zwei Ferienhäusern an der Westküste. Entlang der Felsenküste führt ein atemberaubender Wanderweg. In den Büschen sind hier sehr viele Mönchsgrasmücken zu beobachten.

Ein gutes Abendessen genießen wir in einem Restaurant am Meer.



Faja Grande, Flores (S.Serrano)



Mönchsgrasmücken auf Flores (B. Reese)

25. Oktober

Unvergesslich bleibt das Frühstück, das uns in einem kleinen Einkaufsladen mit Bar in Faja Grande gereicht wird. Die Dame des Hauses versucht uns jeden Wunsch zu erfüllen, wir kommen ins Gespräch über das Leben auf den Azoren.

Auch ein Deutscher, der hier ein Häuschen gebaut hat und sich uns zugesellt, weiß interessantes und lustiges vom Inselalltag mitten im Atlantik zu berichten.

Ein kleiner weißer Reiher sorgt kurzzeitig für Aufregung, war doch vor Tagen hier mal ein amerikanischer Schmuckreiher gesichtet worden. Doch handelt es sich bei unserem Vogel nur um einen Seidenreiher. Unsere Exkursion ins Inselinnere und danach bis zum Leuchtturm an der Nordspitze ist aufgrund der bergigen Piste und des Nebels spannend. Da wir wegen Bauarbeiten an einer Straße denselben Weg wieder zurück müssen, bekommen wir Probleme mit einem unserer Autos, das offensichtlich für die starke Steigung etwas zu schwach motorisiert ist. Letztlich geht jedoch alles gut. Am Leuchtturm finden wir einen gestrandeten Sepiasturmtaucher, den wir an die Felskante zurücktragen.



Sepiasturmtaucher Flores (B.Reese)

Am Nachmittag geht es dann mit dem Flieger weiter nach Terceira, wo wir am Abend fein essen gehen.

26. Oktober

Terceira, eine der größeren Azoreninseln ist landschaftlich gewiss nicht so reizvoll wie Flores, bietet aber einige Besonderheiten. Nirgendwo sonst auf den Azoren werden so viele seltene Limikolen und Enten beobachtet wie hier. Am Paul da Praia beobachten wir außer einem Sichler auch Kanadapfeifente, Ringschnabelente und Carolinakrickente, doch unter lokalen Gesichtspunkten ist die Entdeckung einer Wasserralle die größte Seltenheit, handelt es sich dabei doch erst um den 8. Nachweis für die Azoren!

Am „Cabo da Praia“ einigen kleinen von der Tide beeinflussten Wasserflächen beobachten wir viele Watvögel: Unter einer großen Zahl von Sanderlingen, Seeregenpfeifern und Steinwälzern werden bald ein paar Besonderheiten entdeckt:

Amerikanische Sandregenpfeifer sind darunter und auch ein Weißbürzelstrandläufer. Gäste europäischer und sibirischer Herkunft sind u.a. Alpen- Sichel- und Zwergstrandläufer. In einem großen Trupp Isländischer Uferschnepfen verbirgt sich auch eine Pfuhschnepfe. Ein schönes Beobachtungsgebiet, das wir auch vor unserem Abflug am Abend nach Sao Miguel noch einmal aufsuchen. Davor jedoch noch die Beobachtung von 3 Brandseeschwalben im Hafen, von denen einer erstaunlicherweise einen polnischen Ring trägt. Die Mittagszeit verbringen wir in Angra do Heroismo, einer kleinen aber belebten Stadt, die aufgrund ihrer Geschichte, ihrer Bauwerke und ihrer Lage als Weltkulturerbe ausgezeichnet wurde.



Isländische Uferschnepfe und eine Pfuhschnepfe (B. Reese)

27. Oktober

Nachdem wir die vorangegangene Nacht wieder in unserem schmucken Anfangshotel verbracht haben, begeben wir uns am letzten vollen Azorentag noch einmal auf Exkursion in den Osten der Insel. Leider ist das Wetter an diesem Tag etwas wolkenverhangen und regnerisch, so dass wir die Schönheit der Zwillingseen nicht so würdigen können als wenn es sonnig gewesen wäre. Auch der dort meist anzutreffende Bindentaucher ist an diesem Tag unauffindbar.

Dafür gibt es in den Büschen erneut jede Menge Wintergoldhähnchen, Rotkehlchen und andere Kleinvögel zu beobachten. In Mosteiros fasziniert die bizarre Felsenküste und auf dem Rückweg gelangen in Ponta Delgada schöne Beobachtungen von Flusseeeschwalben. Den Abschlussabend verbringen wir miteinander in fröhlicher Runde.



Flusseeschwalbe

28. Oktober

Für den Abreisetag haben wir uns noch etwas vorgenommen. Am Lago das Furnas wollen wir unsere Artenliste mit dem Bindentaucher auffüllen. Und tatsächlich, das Unternehmen gelingt. Nach kurzer Suche wird der nordamerikanische Lappentaucher entdeckt und kann noch ausgiebig beobachtet werden.

Ein schöner Abschluss einer spannenden und schönen Reise; anschließend geht es zum Flughafen und auf den Heimweg nach Deutschland.



Bindentaucher (B.Reese)



Sepiasturmtaucher	regelmäßig und häufig Sao Miguel, Corvo, Flores, Terceira
Seidenreihler	regelmäßig einzelne Sao Miguel, Flores, Terceira
Graureihler	einzelne Sao Miguel, Corvo, Flores und Terceira
Sichler	1 am 26.10. Paul da Praia, Terceira
Stockente	regelmäßig einzelne Sao Miguel (teils domestiziert). Sowie Flores und Corvo
Dunkelente	Mindestens 1 am 25.10. mit Hybriden am Lagoa Branca, Flores
Kanadapfeifente	1 am 26.10. Paul da Praia, Terceira
Caroliakrickente	3 am 26.10. Paul da Praia, Terceira
Krickente	1 am 20.10. Furnas, SM, 6 am 23.10. Corvo, 1 am 25.10. Flores, 3 am 27.10. Lagoa Verde, SM
Ringschnabelente	2 am 23. 10. Caldeira, Corvo, 5 am 26.10. Paul da Praia, Terceira
Reiherente	3 am 26.10. Paul da Praia, Terceira
Löffelente	1 am 20. 10. Furnas, 4 am 23.10. Caldeira, Corvo
Mäusebussard	Unterart <i>rothschildi</i> häufig auf Sao Miguel, einzelne auch Terceira
Teichhuhn	regelmäßig einzelne Lagoa Azul, Sao Miguel und Paul da Praia, Terceira
Blässhuhn	regelmäßig einzelne Lagoa Azul, Sao Miguel und Paul da Praia, Terceira
Wasserralle	1 am 26.10. Paul da Praia, Terceira, entdeckt von Björn Reese, erst der 8. Nachweis für die Azoren
Sandregenpfeifer	1 am 20.10. Ribeira Grande, Sao Miguel, 4 am 26.10. Cabo da Praia, Terceira
Amerikanischer Sandregenpfeifer	1-2 am 26.10. Cabo da Praia, Terceira
Seeregenvpfeifer	1 am 20.10. Riberia Grande SM, häufig am 26.10. Cabo da Praia, Terceira
Kiebitzregenpfeifer	1 am 26.10. Cabo da Praia, Terceira
Sanderling	15 am 20.10. Riberia Grande SM., 40 am 26.10.. Cabo da Praia, Terceira
Steinwalzer	regelmaig Sao Miguel, Corvo, Flores und Terceira
Alpenstrandlaufer	1 am 20.10. Riberia Grande, SM, 2 am 28.10. Cabo da Praia, Terceira
Sichelstrandlaufer	2 am 26.10. Cabo da Praia, Terceira
Graubruststrandlaufer	1 am 23.10. Caldeira, Corvo
Weißburzelstrandlaufer	1 am 26.10. Cabo da Praia, Terceira
Sandstrandlaufer	1 am 23.10.. Caldeira, Corvo
Zwergstrandlaufer	2 am 26.10. Cabo da Praia, Terceira
Uferschnepfe	3 am 23.10. Caldeira, Corvo und 25 am 26.10. Cabo da Praia, Terceira, Unterart <i>islandica</i>
Pfuhschnepfe	1 am 26.10. Cabo da Praia, Terceira
Regenbrachvogel	1 am 26.10. Cabo da Praia, Terceira, 2 am 27.10. Sao Miguel
Kampflaufer	1 am 26.10. Cabo da Praia, Terceira
Kleiner Schlammlaufer	1 vom 23.10. Caldeira, Corvo



Rotschenkel	2 vom 26.10. Cabo da Praia, Terceira
Drosseluferläufer	1 am 23.10. Caldeira, Corvo
Waldschnepfe	1 am 25.10. Flores
Bekassine	1 am 22.10. und 3 am 23.10. Corvo
Lachmöwe	2 am 20.10. Ribeira Grande, SM; 3 am 23.10., 1 am 24.10. Corvo, 3 am 27.10. Ponta Delgada, Sao Miguel
Atlantische Mittelmeermöwe	regelmäßig Unterart <i>atlantis</i> Sao Miguel, Corvo, Flores und Terceira
Flusseeeschwalbe	regelmäßig einzelne Sao Miguel, Corvo, Flores und Terceira
Brandseeschwalbe	3 am im Hafen von Praia da Vitoris, 1 mit polnischem Ring
Ringeltaube	regelmäßig Unterart <i>azorica</i> Sao Miguel, Corvo, Flores und Terceira
Felsentaube	regelmäßig Sao Miguel, Corvo und Terceira
Türkentaube	1 am 20.10. Sao Miguel, 1 am 23.10. Corvo, 3 am 26.10. Terceira
Gebirgsstelze	regelmäßig Unterart <i>patriciae</i> Sao Miguel, Corvo, Flores und Terceira
Rotkehlchen	regelmäßig Sao Miguel und Terceira (nicht auf Flores und Corvo)
Mönchsgrasmücke	regelmäßig Unterart <i>gularis</i> Sao Miguel, Corvo, Flores und Terceira
Wintergoldhähnchen	regelmäßig Unterart <i>azoricus</i> auf Sao Miguel, regelmäßig Unterart <i>inermis</i> auf Flores und Terceira (nicht auf Corvo)
Star	regelmäßig Unterart <i>granti</i> Sao Miguel, Corvo, Flores, Terceira
Hausperling	regelmäßig Sao Miguel, Corvo, Flores und Terceira (Die Art wurde erst 1960-61 auf Terceira eingeführt und hat von dort aus alle Inseln besiedelt)
Azorengimpel	3 am 20.10. Serra da Tronqueira, Sao Miguel
Kanarengirlitz	regelmäßig und häufig, Sao Miguel, Corvo, Flores, Terceira
Buchfink	regelmäßig und häufig, Unterart <i>moreletti</i> Sao Miguel, Flores, Corvo und Terceira
Stieglitz	regelmäßig einzelne der Unterart <i>parva</i> alle Inseln
Schneeammer	am 22.10. ein Trupp von etwa 10 in der Nähe vom Reservoir, Corvo
Wellenastrild	regelmäßig kleine Trupps auf Sao Miguel, Flores und Terceira
Rotaugenvireo	1 am 22.10. nahe Pig Farm, Corvo
Sonstige Arten:	
Kaninchen	regelmäßig
Azoren-Abendsegler	regelmäßig auf Sao Miguel